

Beschlussnummer	Beschlossen in/am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05194	VV 16.03.2005	Mehr Transparenz bei der Entwicklung der Mietnebenkosten	Im ersten Quartal jeden Jahres ist dem Stadtrat mit Stichtag 31.12. über die Entwicklungen und den Stand der einschlägigen Größen zum Thema „Mietnebenkosten“ zu berichten	im Zeitplan	Fortlaufender Auftrag; Die Bekanntgabe in der Vollversammlung erfolgte am 02.05.2014.
V 12882	VV 02.10.2013	Kooperation mit Kapstadt im Bereich Klimaschutz und Energie im Rahmen des Programms „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“	Dem Stadtrat wird nach Abschluss des Förderprojekts berichtet (Ziffer 2 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Die Stelle für internationale Angelegenheiten bearbeitet die Angelegenheit und steht dazu in laufendem Austausch mit den Partnern aus Kapstadt. Dies schließt gegenseitige Expertenentsendungen und die Teilnahme am Kongress „Netzwerk 21“ mit ein. Im März 2014 fand ein Auftaktworkshop statt. Im September 2014 fand erstmals ein Treffen mit Expertinnen und Experten aus Kapstadt statt. Der Fokus lag nicht nur auf technischen Fragen, sondern auch auf strategischen Aspekten zur Umsetzung und zum Bewusstseinswandel. Die Bürgermeisterin hat in der Referentenrunde die Referate um Beteiligung am Expertenaustausch gebeten.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05247	VPA 20.10.2010 VV 27.10.2010	„Kommunales Rechenzentrum - Die Stadt baut mittelfristig mit ihren Beteiligungs-gesellschaften ein gemeinsames Rechenzentrum auf“	<p>1. Vom Antrag wird zustimmend Kenntnis genommen. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Erweiterung des Rechenzentrums für den zentralen ITK-Dienstleister der Stadtverwaltung für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt München und berichtet dem Stadtrat 2013 darüber (Ziff. 1 des Referentenantrages).</p> <p>2. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. Die Information des Stadtrats über das weitere Vorgehen erfolgt bis zu einer Beschlussfassung zu konkreten Projekten zum kommunalen Rechenzentrum im Rahmen des Programms MIT-KonkreT (Ziff. 3 des Referentenantrages).</p>	<p>verzögert</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Für das RZ liegt aktuell die Planung vor, der Kaufvertrag wurde unterzeichnet. Die Baumaßnahmen sind verzögert, der Bezug ist für 2015 geplant. Da 2010 noch von einer Fertigstellung 2013 ausgegangen wurde, dies aber durch die Planung in 2011 auf 2014 festgelegt wurde, ist eine Berichterstattung erst in 2015 sinnvoll, weil erst dann neue Erkenntnisse vorliegen.</p> <p>Der Sachstand hat sich ggü. dem 1. Halbjahr 2013 nicht verändert. Die nächste Information zum Sachstand erfolgte im Rahmen von MIT-KonkreT.</p>
V07591	VPA 16.11.2011/ VV 23.11.2011	Weiterführung des Forschungsprojekts "Aufarbeitung der Rolle der Stadtverwaltung und der städtischen Beteiligungsgesellschaften im 3. Reich"; inklusive Weiterführung des Projekts Gedenkbücher für Opfer des Nationalsozialismus 1. Bericht über den ersten Forschungsbaustein 2. Beauftragung mit dem zweiten Forschungsbaustein	<p>1. Das Stadtarchiv wird beauftragt, eine Forschungsvereinbarung zu dem Forschungsbaustein „Kommunale Finanz- und Investitionspolitik als nationalsozialistische Ressourcensteuerung und kommunale Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen“ abzuschließen (Ziff. 2 des Referentenantrages).</p> <p>2. Zur Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten für die Forschungsvereinbarung mit dem Lehrstuhl für Neuste und Zeitgeschichte werden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 nicht verbrauchte Mittel aus dem ersten Forschungsbaustein „Städtische Sozialverwaltung kommunale Gesundheitspolitik“, die dem Restefonds des Direktoriums zugeführt wurden, aus diesem bereit gestellt. Die Finanzierung für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 76.500 Euro erfolgt zunächst ebenfalls aus den nicht verbrauchten Restemitteln aus dem Haushaltsjahr 2011 aus dem ersten Forschungsbaustein „Städtische Sozialverwaltung kommunale Gesundheitspolitik“. Falls diese nicht ausreichen sollten, erfolgt eine Mittelbereitstellung in Höhe von bis zu 43.600 Euro durch Büroverfügung mit zentraler Finanzierung. Alle Mittel aus dem Restefonds werden im betreffenden Haushaltsjahr durch Verfügung beim Produkt 2.4 „Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtlicher Forschungsarbeit“ (Innenauftrag 5122030) auf dem Sachkonto 681270 eingestellt. Die zusätzlichen Planmittel für das Haushaltsjahr 2014 werden zur Haushaltsplanung 2012 auf den gleichen Kontierungsobjekten angemeldet (Ziff 3 des Referentenantrages).</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Die Bearbeiter der Themen „Kommunale Finanz- und Investitionspolitik als nationalsozialistische Ressourcensteuerung“ und „Kommunale Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen“ haben termingemäß im Januar 2014 den 8. Zwischenbericht abgeliefert und setzen ihre Forschungsarbeiten fort.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 08115	VPA 07.12.2011/ VV 14.12.2011	Verlängerung der Erprobungsphase bei den städtischen Servicetelefonen	1. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.6.2014 gemeinsam mit dem Erfahrungsbericht zur Einführungsphase der einheitlichen Behördenrufnummer 115 auch den Entscheidungs-vorschlag zu den befristeten Stellen vorzulegen (Ziffer 2 des Referentenantrages).	erledigt	Mit der Beschlussvorlage 14-20 / V 00321 wurde dem Stadtrat ein Entscheidungsvorschlag vorgelegt.
V 07833	VPA 31.01.2012 VV 29.02.2012	Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement; Bericht des Fachbeirats Bürgerschaftliches Engagement in München	1c) Das Direktorium wird beauftragt, die Zuwendungsrichtlinien gemeinsam mit den zuständigen Referaten (Baureferat, Kommunalreferat – AWM, Kreisverwaltungsreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Bildung und Sport, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Sozialreferat), zu überprüfen und dabei insbesondere mögliche gemeinsame Regelungen heraus zu arbeiten und zu vereinheitlichen. Der Fachbeirat ist hierbei einzubinden (Ziff. 3 c des Referentenantrages).	im Zeitplan	1c) Die Zuwendungsrichtlinien werden im Rahmen des gesamtstädtischen Projekts „Zuschussvollzug in der Landeshauptstadt München: Vereinheitlichung, Vereinfachung - Verbesserung!“ weiterentwickelt. Die Vorlage ist im Laufe des 1. HJ 2015 geplant.
V 09442	VPA 17.10.2012/ VV 24.10.2012	Sachstandsbericht zum Bundesfreiwilligendienst	Das Direktorium wird beauftragt, einen Runden Tisch mit den Akteuren auf der Münchner Ebene zum aktuellen Stand und zur Frage der ausreichenden Bedarfsdeckung beim Bundesfreiwilligendienst in München zu organisieren. Das Direktorium wird beauftragt, die Ergebnisse des „Runden Tisches“ dem Stadtrat gemeinsam mit einem Konzept zum weiteren Vorgehen vorzulegen (Ziff. 3 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Der Runde Tisch wurde am 07.05.2013 erfolgreich durchgeführt. Der Stadtrat hat sich am 08.10.2013 mit den Ergebnissen befasst. Das erarbeitete Konzept wird derzeit ergänzt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 11377	VPA 15.05.2013/ VV 05.06.2013	UN-Behindertenrechtskonvention erfüllen – rasch volle Barrierefreiheit für das Offizielle Stadtportal muenchen.de schaffen	1. Die Landeshauptstadt München strebt eine weitgehende Barrierefreiheit für den Rathausbereich von muenchen.de an. Hierzu ist der Bereich „Rathaus“ des Stadtportals muenchen.de, wie im Vortrag beschrieben, nach den Qualitätsmerkmalen der Konformitätsstufen A und AA der WCAG2 auszugestalten (Ziff. 1 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Die Umsetzung läuft. Die technischen Anpassungen wurden bis zum 17.04.2014 umgesetzt. Die weiteren Maßnahmen sind angelaufen und werden entsprechend dem Beschluss in 2014 umgesetzt.
			2. Das Produktkostenbudget erhöht sich bei der Produktleistung 511100005 in 2013 einmalig um 190.000 Euro und dauerhaft ab 2013 um 175.000 Euro, davon sind 365.000 Euro zahlungswirksam. Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel auf dem Büroweg oder im Rahmen der Nachtragsplanaufstellung 2013 zusätzlich anzumelden (Ziff. 3 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Ist umgesetzt
			4. Das Direktorium wird beauftragt gemeinsam mit der Portalgesellschaft eine Lösung zu erarbeiten, nur barrierefreie Werbeformen im Rathaus-Bereich einzusetzen.	im Zeitplan	Die Umsetzung hat begonnen.
V 13194	VPA 11.12.2013/ VV 18.12.2013	Bericht zur Weiterentwicklung der sozialverantwortlichen Beschaffung der Landeshauptstadt München und zur Förderung des Fairen Handels in München. Vorschlag für das weitere Vorgehen	Die Vorschläge für das weitere Vorgehen bei der Weiterentwicklung der nachhaltigen und fairen Beschaffung der Landeshauptstadt München unter Punkt 6.1 bis 6.9 werden angenommen (Ziffer 1 des Referentenantrages)	im Zeitplan	In Bearbeitung.
			Die Vorschläge zur Förderung des Fairen Handels unter Punkt 6.10, 6.11, 6.12 und 6.14 werden angenommen (Ziffer 2 des Referentenantrages)	im Zeitplan	siehe oben

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 12155	VPA 25.09.2013/ VV 02.10.2013	Verwaltungsvorgänge im Personalbereich vereinfachen und beschleunigen	Mit der Behandlung des Stadtratsantrages Nr. 08-14 / A 02661 in zwei Stufen besteht Einverständnis. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat im 1. Quartal 2014 darzustellen, ob und wenn ja auf welchem Weg die Empfehlungen der Fa. BSL umgesetzt werden können. (Ziffer 2 des Referentenantrages)	erledigt	Die Stadtratsvorlage wurde am 02.04.2014 in den VPA und am 09.04.2014 in die Vollversammlung des Stadtrates als Bekanntgabe eingebracht.
V 13601	VPA 15.01.2014 VV 22.01.2014	Stiftungsverwaltung in einer Hand	1. Mit der Behandlung des Stadtratsantrages Nr. 08- 14 / A 03460 in zwei Stufen besteht Einverständnis.	im Zeitplan	in Bearbeitung
V 13352	VPA 12.03.2014 VV 19.03.2014	Den Tourismus auch auf muenchen.de fördern	Die Förderung des Tourismus im Internet wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Tourismusinitiative München (TIM e.V.) und der Portalgesellschaft weiter verfolgt mit dem Ziel, bis zur Sommerpause 2014 eine mit den Gesellschaftern abgestimmte tragfähige Konzeption zu erarbeiten, die sowohl den Erfordernissen einer modernen Tourismus-Internetpräsenz als auch den wirtschaftlichen Belangen der Portalgesellschaft Rechnung trägt. Dem Stadtrat wird einmal im Jahr berichtet, erstmals nach Vorliegen der Konzeption (Ziff. 2 des Referentenantrages).	verzögert	Mit der stadträtlichen Tourismuskommission wurde einvernehmlich entschieden, zunächst eine Agentur zu beauftragen, die Entwicklung zur finalen Konzeption zu begleiten. Der Tourismuskommission soll am 18. November weiter berichtet werden. Der Beschluss der Tourismuskommission soll Anfang Januar 2015 erfolgen. Ziel ist es, dass das Torismusportal spätestens im 3. Quartal 2015 mit zwei Fremndsprachen online geht.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 14133	VPA 12.03.2014 VV 19.03.2014	Beratungsstelle für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt	1. Die Landeshauptstadt München finanziert die Einrichtung einer Opferberatungsstelle für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt durch Zuschuss an einen Freien Träger (optimal: bei einem eingetragenen Verein). Der Zuschuss wird vorerst auf einen Jahresbetrag von maximal 240.875 Euro / Jahr festgesetzt.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			2. Für das Haushaltsjahr in dem das Projekt Opferberatung eingerichtet wird, wird ein zusätzlicher einmaliger Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro zur Finanzierung der Erstausrüstung und der eventuell anfallenden Maklercourtage bereitgestellt.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			3. Das Direktorium wird beauftragt, den Zuschussbetrag in Höhe von 240.875 Euro im Budget des Direktoriums bei der Kostenstelle 10100001, Finanzposition 0200.700.0000.3 „Allgemeine Hauptverwaltung; Zuschüsse an Verbände und Vereine“ zur Haushaltsplanung 2015 anzumelden und den Zuschussbetrag für 2014 sobald die Formalitäten mit den Freien Trägern feststehen im Zuge einer Büroverfügung im Benehmen mit der Stadtkämmerei in Höhe von maximal 267.875 Euro in den Haushalt einzustellen.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			4. Das Direktorium wird beauftragt, geeignete Träger für die Opferberatungsstelle ausfindig zu machen (Freie Träger oder: eingetragene Vereine). Die Entscheidung über den Träger für die Opferberatungsstelle trifft der Stadtrat durch erneuten Beschluss.	im Zeitplan	Verein wird gegründet

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 13193	VPA 11.12.2013	IT-Vorhabensplan 2014 und IT-Strategische Themen	Der Beginn der Umsetzung der Antragsziffer 48 aus dem Beschluss vom 27.01.2010 ("Strategische Neuausrichtung der IT") wird auf das Jahr 2016 verschoben. (Ziffer 2 des Referentenantrages)	im Zeitplan	Das Thema wird erst in 2015 aufgegriffen.